

## SKI ALPIN

## Eberharter und Kostelic auch im «Money-Ranking» top

Mit Stephan Eberharter (Ö) und Janica Kostelic (Kro) sammelten die beiden Leader im Gesamt-Weltcup auch klar am meisten Prämien und sind damit zu Beginn des neuen Jahres die Grossverdiener in der Preisgeld-Rangliste. Eberharter kassierte für seine fünf Siege Checks für einen Gesamtbetrag von 172 000 Franken und das, obwohl er nach dem Sturz beim Riesenslalom von Val d'Isère für zwei Wochen hatte pausieren müssen.

Bei den Frauen ist Janica Kostelic die Top-Verdienerin. Sie gewann drei Slaloms, die Kombination auf der Lenzerheide und erzielte noch vier weitere Podestplätze, was ihr ein Preisgeld von insgesamt 266 250 Franken einbrachte.

**Preisgeld-Rangliste (in Schweizer Franken/Euro - Kurs: 1.45)**  
Männer: 1. Stephan Eberharter (Ö) 172 000/118 620. 2. Bode Miller (USA) 102 114/70 423. 3. Michael von Grünigen (Sz) 101 903/70 278. 4. Didier Cuche (Sz) 68 530/47 262. 5. Didier Defago (Sz) 61 761/42 594. 6. Kjetil André Aamodt (No) 59 027/40 708. 7. Fritz Strobl (Ö) 55 604/38 348. 8. Hannes Trinkl (Ö) 54 857/37 832. 9. Antoine Dénériat (Fr) 54 429/37 837. 10. Michael Walchhofer (Ö) 53 859/37 144. 11. Rainer Schönböck (Ö) 50 000/34 483. 12. Daron Rahlvos (USA) 48 932/33 746. 13. Josef Strolz (Ö) 44 089/30 406. 14. Christian Mayer (Ö) 36 744/25 341. 15. Marco Büchel (Lie) 36 250/25 000. 16. Ivica Kostelic (Kro) 35 000/24 138. 17. Klaus Kröll (Ö) 28 425/19 603. 18. Andreas Schiffrer (Ö) 27 570/19 014. 19. Frédéric Covili (Fr) 27 000/18 621. 20. Davide Simoncelli (It) 26 212/18 077.  
Frauen: 1. Janica Kostelic (Kro) 266 250/183 621. 2. Karen Pützer (It) 108 000/74 483. 3. Carole Montillet (Fr) 100 000/68 966. 4. Anja Pärson (Sd) 93 000/64 138. 5. Michaela Dorfmeister (Ö) und Hilde Gerg (De) je 80 000/55 172. 7. Nicole Hosp (Ö) 62 583/43 161. 8. Marina Ertl (De) 60 000/41 379. 9. Kirsten Clark (USA) 56 000/38 621. 10. Birgit Heeb-Battliner (Lie) 52 500/36 207. 11. Tanja Poutiainen (Fi) 49 000/33 793. 12. Christel Pascal (Fr) 47 000/32 414. 13. Sonja Nef (Sz) 43 000/29 655. 14. Alexandra Meissnitzer (Ö) 41 500/28 621. 15. Corinne Rey-Bellet (Sz) 31 000/21 379. 16. Renate Götschl (Ö) 30 000/20 690. 17. Brigitte Obermoser (Ö) 29 500/20 345. 18. Daniela Ceccarelli (It) 26 500/18 276. 19. Andrine Flemmen (No) und Tina Maze (Sl) je 24 333/16 781.

## SPORT IN KÜRZE

## Aufwärtstrend beibehalten

**EISHOCKEY** - Der EHC Vaduz-Schellenberg trifft heute um 17.30 Uhr in der Eishalle Grünsch im ersten Spiel des neuen Jahres auf den EHC Zürich Jaguars. Die beiden Mannschaften trafen bereits im ersten Saisonspiel aufeinander. Damals konnte sich der EHCVS klar mit 5:2 durchsetzen. Die Liechtensteiner versuchen an die Erfolge vor der Weihnachtspause anzuschliessen, als man zwei Spiele in Folge gewinnen konnte. Allerdings musste man bei beiden Erfolgen eine gehörige Portion Glück in Anspruch nehmen. So verschenkte man jeweils im letzten Spielabschnitt einen Vier- bzw. Dreitortenvorsprung und konnte doch noch in der Schlussminute den Siegtreffer herstellen. «Wir haben damals nach der klaren Führung einfach nicht konzentriert genug weitergespielt. Doch wir sind zweimal mit einem blauen Auge davongekommen. Ich glaube nicht, dass uns dies noch einmal passieren wird», so Abwehr-Routinier Michael Zanghellini.

## Schweiz vorzeitig gerettet

**EISHOCKEY** - Die Schweizer U20-Junioren haben sich dank schwedischer Schützenhilfe den Platz in der A-Gruppe schon vor dem abschliessenden Spiel gegen die Skandinavier sichern können. Schweden schlug Weissrussland in der Relegationsrunde 5:4 - damit werden die Osteuropäer wie Deutschland B-klassig. Mit einem Sieg gegen das enttäuschende Tre-Kronor-Team kann sich die Schweiz den 7. Schlussrang sichern.

## Jean Nuttli fand neues Team

**RAD** - Der Krienser Radprofi Jean Nuttli, der im Herbst einen erfolglosen Angriff auf den Stunden-Weltrekord lanciert hatte, fährt in diesem Jahr für das drittklassige Team Volksbank Ideal.

**Snowboard: Big-Air-Weltcup Salzburg**  
Salzburg (Ö) Weltcup, Big Air: 1. Jukka Erantli (Fi) 50.8. 2. Florian Mausser (Ö) 48.5. 3. Sami Tugriniemi (Fi) 48.3. 4. Jakko Ruha (Fi) 47.6. 5. Antti Autti (Fi) 46.0. 6. Juho Manninen (Fi) 37.8.

## Zwei Auftakt-Niederlagen

Liechtenstein unterliegt am Novotel-Cup Bayern und Gastgeber Luxemburg

**BERTRAGE** - Liechtensteins Damen-Volleyballnationalteam unterlag zum Auftakt des Novotel-Cups in Luxemburg einer starken Bayern-Auswahl (0:3) und Gastgeber Luxemburg mit 1:3. Heute geht es gegen Schottland weiter und morgen trifft das FL-Team zum Abschluss auf England.

• Robert Brüstle

Im ersten Spiel beim Novotel-Cup in Bertrage (Luxemburg) musste Liechtenstein gestern Nachmittag gegen eine Bayern-Auswahl antreten. Die deutschen Damen erwiesen sich dabei als übermächtig und fügten dem FL-Team eine 0:3-Niederlage (19:25, 19:25, 17:25) zu. «Die Bayern spielten sehr stark und waren uns vor allem körperlich überlegen. Da hatten wir, obwohl wir nicht schlecht spielten, nicht viel zu bestellen», berichtet Nationalspielerin Jeanette Blank.

Im zweiten Spiel des gestrigen Tages trafen die Schützlinge von Jürgen Albrecht auf Gastgeber Luxemburg. Es entwickelte sich eine spannende und auf gutem Niveau stehende Partie. Liechtenstein begann verhalten und musste den ersten Satz mit 20:25 abgeben. Im zweiten Satz konnten sich aber die FL-Girls steigern und lagen lange in Führung. Schlussendlich setzten sich die Gastgeberinnen



In einem spannenden Spiel musste sich Liechtenstein Gastgeber Luxemburg knapp mit 1:3 geschlagen geben.

aber knapp mit 23:25 durch. Im dritten Satz gingen Blank und Co. wieder in Führung, liessen sich diese nicht mehr nehmen und gewann mit 25:21. Im vierten Satz musste Liechtenstein dann endgültig auf Esther Biedermann verzichten. Schon Mitte des dritten Satzes musste Biedermann wegen ihrer Schulterprobleme das Spielfeld

verlassen. Es entwickelte sich aber trotzdem ein ausgeglichener und spannender Satz, den Luxemburg erneut knapp mit 25:22 für sich entscheiden konnte und so den 3:1-Sieg sicherstellte.

Heute (14.30 Uhr) trifft Liechtenstein am Novotel-Cup in Bertrage auf Schottland und morgen (10.30 Uhr) auf England. «Schott-

land und England haben ungefähr die Klasse von Luxemburg. Das heisst, es wird nicht leicht für uns. Wir werden aber alles geben, um zumindest Satzgewinne zu verbuchen. Und vielleicht liegt ja noch etwas mehr drin», gibt sich Jeanette Blank für die heute und morgen anstehenden Aufgaben optimistisch.

## Hornschlittenrennen abgesagt

Das Startrennen in Malbun zum Alpencup 2003 scheitert am Schneemangel

**MALBUN** - Das unbeständige, milde und teils gar windige Schauerwetter der vergangenen Tage hat den Start zum 23. Malbuner Hornschlittenrennen verunmöglicht. Die Tombola-Gewinnlose können aber dennoch geltend gemacht werden.

• René Schaefer

Die geplante Rennstrecke von Winddegga bis ins Ziel bei der Malbuner Friedenskapelle profitierte während der regenreichen Niederschläge zwar von einer noch harten Unterlage, doch erwies sich die nur hauchdünne Schneeschicht gestern als völlig ungenügend für die Durchführung eines anspruchsvollen Hornschlittenrennens. Namentlich die engen Kurven und auch das happig angestiegene Unfallrisiko durch mehrere apere Stellen haben es dem Hornschlittenclub Triesenberg gestern Mittag schlichtweg



Die Witterung liess eine Austragung des spektakulären Hornschlittenrennens in Malbun nicht zu.

verunmöglicht, einem Start dennoch zuzustimmen.

Die Organisatoren mussten nicht

alle Rennen absagen, sondern als direkte Folge auch den gemütlichen Abend im Triesenber-

ger Dorfsaal streichen und die insgesamt exakt 60 eingeschriebenen Teams hierüber benachrichtigen.

Leider kann das liechtensteinsche Aufeinandertreffen der «Hornlis» in diesem Winter nicht mehr nachgeholt werden, ist der internationale Veranstaltungskalender doch vollständig ausgebucht. So blieb gestern den Malbuner Organisatoren nichts anderes mehr übrig, als die Freunde des einheimischen Hornschlittensports auf das Rennen vom 3. Januar 2004 zu vertragen.

Dabei weist das Sekretariat des Hornschlittenclubs alle Inhaber von nummerierten Tombolosen aber insbesondere auch darauf hin, dass die gewonnenen Preise in Balzers dennoch zum Abholen bereit stehen. Hierzu ist jedoch eine telefonische Terminabsprache über die Nummer 079 / 212 24 09 erforderlich.

## Simon Ammann mit Reserven

Vierschanzentournee: Zweite Qualifikation für Küttel

**INNSBRUCK** - Simon Ammann (19.) und Andreas Küttel (30.) haben sich souverän für das dritte Tournee-Springen in Innsbruck (Ö) qualifiziert. In den Ko-Duellen stehen die beiden mit Chil Gu Kang (SKor) und Lars Bystöl (No) vor vermeintlich leichten Aufgaben.

Ammann hat zweifellos zu neuem Selbstbewusstsein gefunden. «Ich habe den Tag heute eher als Training denn als Qualifikation verstanden», erklärte der Doppel-

Olympiasieger. Die Sprünge seien noch nicht optimal gelungen, zudem habe die Wartezeit wegen den wechselhaften Windverhältnissen an den Nerven gezerrt. Trotz der langsamsten Anlaufgeschwindigkeit aller 82 Springer blieb der Toggenburger bloss 5 m hinter der Spitze zurück. «Dieser Sprung gibt mir Auftrieb», meinte Küttel, der mit 107 m bloss 2,5 m früher aufsetzte als der Schweizer Teamleader. Endlich sei es ihm gelungen, mehr Schwung in den Flug mitzunehmen.

Sven Hannawald (De) verzichtete wie gewohnt auf die Qualifikation. Es handle sich lediglich um eine Vorsichtsmassnahme, versicherte der Hinterzartener. Er wolle im Hinblick auf den Wettkampf nichts riskieren und die bei seinem Sturz in Garmisch-Partenkirchen verletzte Wade nicht überkreuzen.

## Österreicher wollen Weltrekord

Im Optimalfall könnte Österreichs Skisprung-Armada heute Samstag einen Weltrekord brechen, da insgesamt 15 (I) Springer die

Startberechtigung einfliegen. Die Japaner hatten am 23. Januar 1999 in Sapporo 401 von 618 Punkten gewonnen (18 einheimische Springer im Wettkampf).

**Vierschanzentournee, Quali, Innsbruck**

1. Stefan Thurnbichler (Ö) 106,0 (115 m). 2. Bernhard Metzler (Ö) 104,1 (114,5). 3. Martin Schmitt (De) und Balthasar Schneider (Ö), je 101,4 (113). 5. Tami Kiaru (Fi) 100,6 (112). 6. Florian Liegl (Ö) 100,5 (112,5). 7. Hideharu Miyahira (Jap) 99,7 (111,5). 8. Robert Kranjec (Sl) 98,7 (111,5). 9. Noriaki Kasai (Jap) 98,4 (110,5). 10. Martin Hellwarth (Ö) 98,3 (111). 11. Janne Ahonen (Fi) 97,8 (111). - Ferner: 16. Primož Peterka (Sl) 95,9 (110,5). 19. Simon Ammann (Sz) 94,1 (109,5). 24. Andreas Goldberg (Ö) 91,8 (108,5). 30. Andreas Küttel (Sz) und Chil Gu Kang (SKor), je 89,1 (107). - Nicht qualifiziert: 57. Marco Steinauer (Sz) 77,3 (101). 65. Sylvain Freiholz (Sz) 69,9 (98).